Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 66 (1989)

Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Bütler, Anselm / Hartmann, Ignaz / Bär, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

J. Sudbrack: **Mystik.** Selbsterfahrung – Kosmische Erfahrung – Gotteserfahrung. Reihe: Unterscheidung. Christliche Orientierung im religiösen Pluralismus. Grünewald, Mainz 1988. 160 S. DM 18,80.
Mystik ist heute wieder im Gespräch. Es gibt kein Gebiet der Kultur, wo nicht von «Mystik» die Rede ist: Musik, Literatur, Biologie, Politik und natürlich vor allem Religion. Ein echtes Suchen nach Selbsterfahrung, kosmischer Erfahrung, Gotteserfahrung. Auf dieser Welle reiten auch die neuen religiösen Ausbrüche, v. a. «New Age». In diese Vielfalt von Suchen und Angeboten klare Unterscheidungen zu bringen, ist das grosse Verdienst des Autors dieses Buches, J. Sudbrack. Entscheidend ist für echte Mystik die Ehrfurcht vor dem Geheimnis, sonst endet jeder Versuch in einer gottleeren Selbsterfahrung. Nach diesen Klarstellungen legt der Autor eine knappe, übersichtliche und doch umfassende Information vor über die Mystik, v. a. anhand der grossen christlichen Mystiker. Echte Gottesmystik zeigt sich darin, dass sie nicht stehen bleibt bei momentanen Erfahrungen, sondern «in der Mitte der Gottesmystik die Sehnsucht nach Grösserem, Endgültigerem aufbricht» (S. 151). Solche Mystik kann zur Lehrmeisterin werden dafür, dass der Glaube zur Erfahrung wird. Glaubenserfahrung aber ist die dringende Forderung für den modernen Menschen. P. Anselm Bütler

W. Beinert: **Maria in der Feministischen Theologie.** Kleine Schriften des Internationalen Mariologischen Arbeitskreises Kevelaer. Butzon und Becker, Kevelaer 1988. 38 S. DM 6,–.
Im 1. Teil handelt Beinert grundsätzlich über die Feministische Theologie: «Es geht ihr um die Förderung des vollen Menschseins der Frauen mit dem Ziel, die biblische Anthropologie von der Gleichebenbildlichkeit von Mann und Frau zu Gott . . . zur Geltung im Leben der Christenheit zu bringen» (S. 16). Im 2. und 3. Teil legt der Autor die verschiedenen Positionen der feministischen Theologinnen dar und bewertet sie. Sein Gesamturteil: «Mariologie ist letztlich die Erkundung der personalen Verwirklichung von sola gratia und sola fides in der Fülle der Zeiten. Soweit Feministische Mariologie dazu Beiträge liefert, ist sie dankbar zu integrieren» (S. 29). P. Anselm Bütler

J. Imbach: **Mehr Freude.** Christsein heisst Frohsein. Herder-Taschenbuch Band 1561. 128 S. DM 7,90.
Imbach geht von verschiedenen Seiten das Thema an: Kirchliches Defizit an der Freude; Glückserfahrung trotz Sinnverlust? Jesu frohmachende Predigt von der Herrschaft Gottes. Er zitiert dabei ausführlich andere Autoren. P. Anselm Bütler

A. L. Balling. **Gut gemacht.** Von schlagfertigen und humorvollen Prominenten. Herder-Taschenbuch Band 1564. 128 S. DM 7,90.
Balling legt hier eine Sammlung von humorvollen Anekdoten bekannter Persönlichkeiten vor.
P. Anselm Bütler

W. Bühlmann: **Wie Jesus lebte.** Vor 2000 Jahren in Palästina – Wohnen, Essen, Arbeiten, Reisen. Rex, Luzern 1987. 144 S. Mit 173 Abbildungen. Fr. 32.–.
Der Autor, Jahrgang 1938, ist Dr. theol. und Archäologe, Dozent für alttestamentliche Exegese an den theologischen Hochschulen von Luzern und Chur. Das Buch folgt den Spuren Jesu und beschreibt die Orte seines Lebens und Wirkens sowie die Lebensweisen der verschiedenen Gruppen im Palästina von damals. Auf der Folie der Orte mit ihren Bauten und Einrichtungen gewinnt Jesus und sein Leben Profil. Die sogenannten «verborgenen Jahre Jesu» in Nazareth offenbaren sich in Jesu Augen und Worten. Jesus hat in seinem Land Galiläa mit weit offenen Augen und Ohren gelebt. So sind ihm Gleichnisse und Bilder aus seiner Lebewelt zugewachsen. Diese Welt versteht das Buch vorzüglich nahe zu bringen. So vermag es konkret zu illustrieren, was es heisst, dass Gottes Sohn Mensch wird in einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort und als Bauhandwerker «im Schweisse seines Angesichts» sein Brot verdient und isst. Es vermag etwas aufleuchten zu lassen von der Solidarität Jesu mit dem in Zeit und Raum eingebundenen, um seinen Lebensunterhalt besorgten Menschen. So ist das Buch unversehens zu einer Einladung geworden: dass wir unser kleines Stück Erde unter dem Himmel mit Jesu Augen neu sehen und hegen.
Die Schriftstelle auf Seite 37 vor dem Titel «Johannes der Täufer und die Bussprediger in der Wüste» ist Mk 1, 11. Seite 124 muss es heissen, dass Herodes der Grosse im Jahre 22 vor Christus Caesarea bauen liess.
P. Ignaz Hartmann

W. Repges: **Berufsziel Exzellenz.** Wie schwebt man übers diplomatische Parkett? Knecht, Frankfurt 1988. 184 S. DM 22,–.
In diesem Buch plaudert ein Meister der Feder aus der Schule der Diplomaten, wobei das Faszinierende des diplomatischen Dienstes in allen Facetten aufleuchtet. Spielplätze sind: Kolumbien, Chile, Baskenland, Brüssel usw. Themen: weltbewegende Ereignisse und banale Alltäglichkeiten. P. Anselm Bütler

G. Baadte/A. Raucher (Hg.): **Glaube und Welterfahrung.** Reihe Kirche heute, Band 1. Styria, Graz 1988. 163 S. DM 19,80.
Die Beiträge der verschiedenen Autoren knüpfen an die Konzilskonstitution «gaudium et spes» an. Sie untersuchen theologische und ekklesiologische Grundfragen der Öffnung zur Welt (Scheffcyk), sozialethische Deutung der Konstitution (Roos), Dialog als christliches Strukturelement (Heinz), Christliche Weltorientierung

und pluralistische Gesellschaft (Schwan), Profil des Glaubens (Biser). Die Themenstellung führt notwendig zu einer Auseinandersetzung mit der Politischen Theologie und der Theologie der Befreiung, wobei die ablehnende Stellungnahme gegenüber diesen Theologien vorherrscht. P. Anselm Bütler

G. Baadte/A. Rauscher (Hg.): **Neue Religiosität und säkulare Kultur.** Reihe: Kirche heute, Band 2. Styria, Graz 1988. 143 S. DM 19,80.
Der christliche Glaube sieht sich heute einer zweifachen Herausforderung ausgesetzt: Attraktivität der Neuen Religiosität (Esoterik, Okkultismus, New Age); Säkularisierung in Staat und Politik. Die Beiträge dieses Bandes stellen sich dieser Situation, analysieren sie und arbeiten die Chancen christlicher Selbstbehauptung heraus. Die Autoren der Beiträge: G. Kehrer, P. Koslowski, R. Hummel, U. Fluh, H. Maier, Hj. Verweyen, G. Baadte. P. Anselm Bütler

E. Chacour: **Und dennoch sind wir Brüder.** Frieden für Palästina. Knecht, Frankfurt 1988. 240 S. DM 29,80.
Der Autor ist christlicher Palästinenser und melkitischer Priester in Ibillin in Galiläa. Er zeigt in diesem Buch einen Weg des Friedens, wobei er getragen ist von der Überzeugung, dass Juden und Palästinenser Brüder sind. Der Autor hat das Schicksal des palästinensischen Volkes am eigenen Leibe erfahren. Mit grösstmöglicher Objektivität legt er die Hintergründe des Konfliktes dar. Durch konkrete Hilfsmassnahmen und weltweite Vortragsreisen wirkt er als Friedensstifter.
P. Anselm Bütler

H. Schipperges: **Die Technik der Medizin und die Ethik des Arztes.** Es geht um den Patienten. Knecht, Frankfurt 1988. 180 S. DM 24,–.
Der Autor plädiert für die Einbindung der segensreichen Heiltechnik in den übergreifenden Horizont einer Heilkunde. Er entwirft das Bild einer humanen Medizin, in deren Mittelpunkt der Mensch als Person steht.
P. Anselm Bütler

H. Kaefer: **Neue Gottesdienste für die Grundschule 2.** 42 Modelle zu Themen des Religionsunterrichts. Herder, Freiburg 1988. 128 S. DM 16,80.
Wer Schülergottesdienste gestaltet, ist dankbar für brauchbare Anregungen und Ideen. Im vorliegenden Buch finden sich gute Beispiele zu Themen aus dem Alten und Neuen Testament, Gleichnissen, Heiligen und Kirchenjahr. Besonders hilfreich scheinen mir die Gesprächsanregungen, die mit den Kindern zusammen ein Thema tiefer erfahren lassen. Die Modelle sind so weit gefasst, dass sie ohne weiteres in Schweizer Verhältnisse «übersetzt» werden können. P. Markus Bär

Faszinierende Welt der Bibel. Von Menschen und Schicksalen, Schauplätzen und Ereignissen. Bearbeitet und herausgegeben von Ivo Meyer. Herder, Freiburg 1988. 200 S. mit vielen Fotos, Illustrationen und Karten. DM 49,80.
Das Interesse an der Bibel wächst in weiten Kreisen. Viele erhoffen sich Hilfe und Orientierung aus dem Wort Gottes, sind aber verunsichert durch die fremdartige Gedankenwelt und den grossen geschichtlichen Abstand der Bibel. Eine Gruppe britischer Bibelwissenschaftler erarbeitete dieses Sachbuch, um die kulturellen Bedingungen und das Werden der biblischen Schriften aufzuhellen. So entstand ein sehr informatives und lehrreiches Hilfsmittel, das Ivo Meyer (Professor für Altes Testament in Luzern) kompetent und verständlich ins Deutsche übersetzte. P. Markus Bär

B. Welte: **Gott führt ins Weite.** Texte gegen die Entmutigung. Herder, Freiburg 1988. 96 S. DM 15,80.
Alice Scherer hat hier ein geistliches Lesebuch zusammengestellt. Aus verschiedenen Schriften sind kürzere Texte ausgewählt und thematisch geordnet worden. Einzelne Themenüberschriften zeigen, in welche Tiefe von Glaubenserfahrung Welte vorgestossen ist und wie er so zu einem Lehrer des geistlichen Lebens wurde: Die gewährte Zeit ist voll von Geheimnis; Glauben ist das grosse Ja zum Ganzen unseres Daseins; Liebe in der täglichen Wirklichkeit unseres Lebens; Im Dunkel des Todes ist das Licht der Ewigkeit verborgen usw. All diese Themen kreisen um den einen entscheidenden Kern des menschlichen Lebens: Alles Menschliche führt in die Enge der Not, die am Ende bleibt, bis dann die Begegnung erfolgt mit dem, der in die Weite führt. Gerade diese existentielle Schau des Menschlichen ist heute aktuell, noch aktueller aber der Glaube an den, der aus dieser Not befreit. So wird diese Textsammlung vielen Menschen Trost und Zuversicht schenken.
P. Anselm Bütler

R. Schäfer/W. Lechner (Hg.): **Treffpunkt: Unsere Welt.** Ein Junge Zeit Buch. Herder, Freiburg 1988. 192 S. DM 19,80.
Das Buch ist eine Sammlung von Reportagen, Bildern, Texten zu aktuellen Themen: Frieden, Entwicklungshilfe, Ausländer, Reisen. Die Reportagen, Kurzgeschichten, Interviews, Gedichte und Gedankenflüge leiten an, menschlich miteinander zu leben, vermitteln Begegnungen mit Menschen aus femden Ländern mit anderen Denkweisen und anderen religiösen Vorstellungen. Das Buch möchte junge Menschen anregen, sich zu engagieren, aktiv zu werden, auf andere Menschen zuzugehen. P. Anselm Bütler

Richtigstellung zu meiner Besprechung des Buches: U. Birnstein: Neuer Geist in alter Kirche? Die charismatische Bewegung in der Offensive, Kreuz, Stuttgart 1987, in «Mariastein» Heft 3/1988, S. 75.
In einem Leserbrief wurde mir als Erwiderung auf meine Besprechung mitgeteilt, U. Birnstein verallgemeinere den Einzeleindruck von der Evang. charismatischen Bewegung Hamburg. Er arbeite mit einem völlig ungeklärten Begriff von «charismatischer Bewegung». Er unterscheidet nicht zwischen den einzelnen «Charismatikern», die sich z. T. nach verschiedenen Richtungen orientieren, und der offiziellen «Charismatischen Erneuerung», die – von Anfang an eine innerkirchliche Bewegung – jeweils klar strukturiert ist und deshalb auch festzumachen ist. – Aufgrund dieser Informationen widerrufe ich den Schlussatz meiner Besprechung: «... eine wertvolle Studie, um nicht zu unkritisch sich der geistlichen Gemeindeerneuerung auszuliefern.»
P. Anselm Bütler

I. Würfels: **Im Dunkel zeigst du mir Licht.** Mein Weg in der Trauer. Herder, Freiburg 1988. 96 S. DM 15,80.
Die Autorin hat in kurzer Zeit drei ihr nahestehende Menschen durch den Tod verloren. In knappen, verdichteten Zeilen zeichnet sie ihre äusseren und inneren Erfahrungen auf: Verwirrung, Lähmung, Fluchtreaktionen, Schmerzbewältigung, das weitergehende «normale» Leben und immer wieder Erfahrungen, was getröstet und geholfen hat, mit dem Dunkel zu leben. Symbolträchtige Schwarzweiss-Fotos deuten die Phasen der Trauerarbeit auf der Ebene der Bilder. So ist dieses Buch eine wertvolle Hilfe zu ehrlicher Trauerarbeit.
P. Anselm Bütler

E. Imhof: **Meine sehr verehrten Heiligen!** Liebesbriefe eines Pfarrers. Herder, Freiburg 1988. 144 S. DM 17,80.
Der durch seine Radiopredigten bekannte Walliser Pfarrer schildert hier sechzig Heilige, Bekannte und Unbekannte, die es ernst nahmen, «hauptamtlich hinter Gott herzulaufen». Aus weihrauchumwölkten Wesen wurden Menschen aus Fleisch und Blut, die uns in unserem Mühen um Glauben, Hoffen und Lieben viel zu sagen haben.
P. Anselm Bütler

C. Carretto: **Und doch ist alles gut.** Zeugnis des Vertrauens. Herder, Freiburg 1988. 144 S. DM 19,80.
Thema des Buches sind qualvolle Krankheiten, Kriege, Grausamkeiten, Hungersnot, Naturkatastrophen, alles Ereignisse, die zu beweisen scheinen, dass Gott die Welt nicht gut geschaffen hat, dass sie eher eine leiderfüllte Fehlkonstruktion ist. Carretto sucht mit Gott über die Zweifel, die angesichts des Leides auftauchen, zu reden. Im glaubenstiefen Gespräch darf er Gottes Antworten hören, weil Carretto tief innerlich hinhört. Was er in diesem glaubenden Hören vernehmen durfte, das möchte er in diesem Buch andern suchenden, fragenden, zweifelnden Menschen weitersagen.
P. Anselm Bütler

J. Wanke: **Frohbotschaft der Weihnacht.** Herder, Freiburg 1988. 96 S. DM 12,80.
Der Autor, Apost. Administrator in Erfurt und Meiningen, geht das Geheimnis von Weihnachten an von der Tatsache, dass «das Geheimnis von Bethlehem in unmittelbarer Verbindung steht zum Geheimnis des eigenen Lebens». Der «offene Mensch» wird von dem Kind in der Krippe an jene Liebe erinnert, die sein eigenes Leben prägt und sinnvoll macht. Die Christen, denen diese Offenheit geschenkt ist, haben heute die Aufgabe, stellvertretend für die «sprachlosen» Brüder und Schwestern Gottes Liebe dankbar zu preisen. Die einzelnen Ausführungen zu verschiedenen Aspekten des Weihnachtsgeheimnisses wollen die Grösse und Herrlichkeit der Liebe Gottes aufleuchten lassen.
P. Anselm Bütler

Joseph von Eichendorff: **Worte wie ein Lied.** Herder, Freiburg 1988. 128 S. DM 12,80.
Die Textauswahl ist thematisch geleitet vom Grundthema der Novelle «Aus dem Leben eines Taugenichts». Sie fängt so die Dynamik von Eichendorffs entscheidenden Motiven ein, vor allem das dominierende Motiv: die Unverführbarkeit.
P. Anselm Bütler

E. Stein: **Das Weihnachtsgeheimnis.** Herder, Freiburg 1988. 88 S. DM 12,80.
Das Bändchen enthält vier Meditationen zum Weihnachtsgeheimnis, die tief geprägt sind von E. Steins persönlichem Erleben: ihre tiefe Mystik und das Leiden ihres jüdischen Volkes und ihrer selbst. Die Meditationen zeigen die Einheit von Krippe und Kreuz auf: so stellt sie neben das Glück und den Zauber von Weihnacht das «Geheimnis der Bosheit», das sich im Kindermord offenbart; sie spricht davon, dass Gott auch erscheinen kann im Verlust der Heimat, in den Grauen von Krieg und Verfolgung.
P. Anselm Bütler

A.L. Balling/J. Hopfgartner (Hg): **Es gibt viele Wege zu Gott.** Ordensfrauen berichten über ihre Berufung. Herder-Taschenbuch Band 1581. 384 S. DM 10,90.
Rund 180 Ordensfrauen haben auf die Anfrage der Herausgeber dieses Taschenbuches in kurzen Berichten geantwortet, junge, die im Noviziat oder in den zeitlichen Gelübden stehen, alte, die jahrzehntelang das Klosterleben gestaltet haben. Offen und ehrlich, mutig und zuversichtlich wird vom Weg ins Kloster und vom Leben im Kloster berichtet. Alle Berichte bezeugen, dass «Klosterleben» nichts Weltfremdes ist.
P. Anselm Bütler

M. Müller/A. Halder: **Philosophisches Wörterbuch.** Herder-Taschenbuch Band 1579. 400 S. DM 19,90.
Vor 30 Jahren ist das Philos. Wörterbuch zum ersten Mal erschienen. In den späteren Neuauflagen wurde es immer wieder überarbeitet. Die jetzige Ausgabe ist die Neubearbeitung des Herder-Taschenbuches Nr. 398. Sie gibt Auskunft über die neuen philosophischen Strömungen und Fragestellungen und über schulbildende Philosophen der Gegenwart. Neu sind die Übersichtstafeln am Ende des Bandes. Sie eröffnen noch einmal von einer andern Seite her den Zugang zur Geschichte des philosophischen Denkens.
P. Anselm Bütler

W. Thissen: **Du bist mein Glück.** Leben aus der Kraft der Begegnung. Herder, Freiburg 1988. 144 S. DM 16,80.
Die Grundüberzeugung des Autors lautet: Nicht die Herrschaft des Gebrauchens, sondern nur die Kraft des Begegnens kann eine heilende Umkehr herbeiführen. Von solchen Begegnungen spricht der Autor: Begegnung mit Dingen und Kunstwerken, Begegnung mit Menschen, von der Erfahrung der Einsamkeit, von der Übung der Stille und von der einzigartigen Beziehung zu Gott: Du, den ich nicht kenne; Du in mir; Du, mit dem ich an kein Ende komme. Die Du-Haltung ist der Schlüssel, der neue Wege zu Gott, zum Menschen, zur Welt öffnet.
P. Anselm Bütler

J. Bours: **Ich werde ihm den Morgenstern geben.** Worte für den Lebensweg. Herder, Freiburg 1988. 200 S. DM 24,–.
Das Buch ist gleichsam ein Vermächtnis des Anfang 1988 verstorbenen Autors. Der umfangreiche erste Teil, aus Exerzitienvorträgen entstanden, enthält Betrachtungen zu Christusworten in den Sendschreiben der Johannes-Apokalypse (ein solches Christuswort ist auch der Titel des Buches). Die weiteren Kapitel gehen meistens auf Morgenansprachen im Rundfunk zurück und erschliessen im Anschluss an Worte aus der Bibel, aber

auch an Verse von Dichtern dem Leser wahre Lebensweisheit in der bekannten schlichten Weise, die dem Autor eigen war. Immer geht es Bours um Hilfen für die Durchdringung vom Glauben mit Leben, vom Leben mit Glauben und Hoffnung, die in einer säkularisierten Welt zur unterscheidend christlichen Haltung wird.

P. Anselm Bütler

C. Orzechowski: **Hoffnungsträume.** Meditationstexte aus Lateinamerika. Otto Müller, Salzburg 1988. 128 S. 20 Abbildungen. DM 14,80.
Diese Texte, entstanden in einer Gemeinde im Anden-Hochland von Peru, sprechen von Hoffnung im Angesicht von Hunger und Elend, trotz des alltäglichen Terrors; sie sprechen von Gott, der – im Sinne der Befreiungstheologie – in den Opfern von Unrecht und Unterdrückung sichtbar wird. P. Anselm Bütler

A. Berz (Hg.): **Glauben macht stark.** Aphorismen und Sinnsprüche zum Glauben. Paulus, Fribourg 1988. 240 S. 12 Schwarzweiss-Fotos. Fr. 19.80.
Der Autor legt hier kurze, prägnante Aussprüche von jeweils wenigen Zeilen vor. Sie dienen der Besinnung im Alltag. Die Texte stammen von bekannten und weniger bekannten Persönlichkeiten der frühchristlichen Kirche, des Mittelalters, der Neuzeit und der Gegenwart. Frauen und Männer, Christen verschiedener Konfessionen und Nichtchristen sind hier vertreten.

P. Anselm Bütler

G. Matern: **Zuspruch am Morgen.** Ansprachen zu einer Lebensgestaltung in Zuversicht. Pustet, Regensburg 1988. 117 S. DM 14,80.
Die 23 Ansprachen wollen den Leser, wie es der Untertitel sagt, zu einer Lebensgestaltung in Zuversicht ermutigen. Die einzelnen Beiträge spannen den Bogen vom liebenden Angebot Gottes bis zu dessen gläubiger Annahme durch den Menschen. Dabei entwerfen sie gleichsam einen Grundriss des Glaubens.

P. Anselm Bütler

R. Abeln/A. Kner: **Öffne dein Herz für die Freude.** Von der Kunst des Frohseins. Pustet, Regensburg 1988. 52 S. DM 7,80 (Mengenrabatt).
Diese Schrift will Antwort geben auf die Frage: Wie werde ich ein froher Mensch. Zu diesem Zweck beantworten die Autoren zuerst die Frage: Freude – was ist das? Sie zeigen: Frohe Menschen sind liebende Menschen. Die eigentliche Antwort auf die gestellte Frage: Tiefste Freude schenkt nur Gott. P. Anselm Bütler

G. Popp: **Aus Gottes Kraft leben.** Ein Handbuch mit vielen praktischen Beispielen. Pustet, Regensburg 1988. 254 S. DM 19,80.
Der Autor stellt in diesem Buch auf praktische Weise dar, wie ein Christ sein Leben aus der Kraft des Glaubens führen kann. Er zeigt auf, dass jeder Mensch darauf vertrauen soll, dass Gott persönlich, grosszügig und einfühlsam liebt und ihm helfen will, sinnvoll zu leben. Er macht mit den Regeln bekannt, wie Gottes Wille für das eigene Leben erkannt werden kann, zeigt, wie menschliche Freiheit und göttliche Führung zusammenwirken und weist auf Einseitigkeiten und Gefahren hin, die einer bewusst aus dem Glauben gestalteten Lebensführung entgegenstehen. P. Anselm Bütler

G. Bardy: **Menschen werden Christen.** Das Drama der Bekehrung in den ersten Jahrhunderten. Herder, Freiburg 1988. 368 S. DM 42,–.
In den ersten Kapiteln stellt der Autor dar, dass es keine andere Bekehrungsbewegung gab innerhalb des röm. Weltreiches in den drei ersten Jahrhunderten, weder zu anderen Religionen noch zur Philosophie, noch zum Judentum. Die Bekehrungsbewegung zum Christentum steht in der damaligen Zeit einzigartig da. In den folgenden Kapiteln versucht der Autor diese «Bekehrungswelle» zu analysieren. Er geht den Motiven nach (Verlangen nach Weisheit; Befreiung von Schicksal und Sünde; christliche Heiligkeit; die christlichen Wunder). Er zeigt die Forderungen auf, die an Bekehrungswillige gestellt wurden (Absage an die Vergangenheit; Annahme der Glaubensregel; Forderung vollkommener Moral und Heiligkeit). Er kommt auf die Widerstände gegen die Bekehrung zum Christentum zu sprechen (Der Christ ausserhalb der religiösen Tradition; Bruch mit der Familie und den sozialen Bindungen), wobei diese Widerstände auf seiten der kirchlichen Gemeinschaft eine gewisse Toleranz und Anpassung weckten. Schliesslich spricht er von den Methoden, mit denen Nichtchristen zum Christentum geführt wurden (individueller Weg; christliches Apostolat, christliche Schulen, christliche Liturgie). Abschliessend zeigt er, dass auch eine «Abfallbewegung» bestand, die grössere Masse annahm, als man gewöhnlich meint. Der Autor, ein hervorragender Patristiker, belegt seine Ausführungen mit sehr vielen Zitaten. Dadurch vermittelt das Buch zugleich Grundkenntnisse über antike Religion und Philosophie und bietet so eine Einführung in die religions- und geistesgeschichtlichen Verhältnisse der Spätantike, in die das Christentum kam. Josef Blank hat das Buch, das schon 1949 in französischer Sprache erschien, ins Deutsche übersetzt, eine Einführung geschrieben und in Anmerkungen nachgetragen, was seit 1949 an neuen theologischen Erkenntnissen gewonnen wurde.P. Anselm Bütler

K. Grütter/A. Ryter: **Stärker als ihr denkt.** Aare, Solothurn 1988. 169 S. Fr. 22.80.
Die Autorinnen, beides Historikerinnen, zeigen die soziale Situation in Basel in der Mitte des 19. Jahrhunderts auf. Sie lassen die Welt der Fabrikarbeiterinnen lebendig werden mit ihren Sorgen, ihrer Unterdrückung und wirtschaftlichen Ausbeutung. Sie zeigen die Solidarität der Fabrikarbeiterinnen: Gemeinsam sind die Frauen stärker, als die Herrschenden denken.

P. Anselm Bütler

Ph. Bosmans: **Mit Herz durchs Jahr.** Kalenderbuch. Herder, Freiburg 1988. 112 S. mit Illustrationen. DM 9,80.
Auf der linken Seite findet sich jeweils der Wochenkalender, auf der rechten Seite ein Sinnspruch, manchmal mit Illustration versehen. P. Anselm Bütler

H. Mondschein: **Beten mit Christoph und Barbara.** Styria, Graz 1988. 144 S. farbig illustriert. DM 13,80.
Christoph und Barbara führen den jungen Leser (Erstlesealter) durch das Buch und knüpfen an knapp erzählte Episoden die Texte für das Gespräch mit Gott.

P. Anselm Bütler

H.K. Frost: **Das Signal vom Mondlichtturm.** Für Jugendliche ab 12 Jahren. Aare, Solothurn 1988. 192 S. Fr. 22.80.
Ein richtiger Science-fiction-Roman. Jugendliche fangen mit einem selbstgebastelten Gerät mysteriöse Signale auf, folgen ihnen und geraten in eine Situation, die sie über die bisherige Welt hinausführt, letztlich in einen planetarischen Krieg zwischen guten und bösen Völkern. Ihnen wird schliesslich die Entscheidung aufgelegt, ob sie bereit sind, sich für das Gute zu entscheiden. P. Anselm Bütler

R. Newman: **Klarer Fall: Entführung.** Kriminalroman für Jugendliche ab 12 Jahren. Aare, Solothurn 1988. Fr. 22.80.
Christopher Markham, Internatsschüler, wird von einer unbekannten Frau gebeten, die Entführung ihres Kindes zu verhindern. Er gerät in die Falle: diese Frau will selber ein anderes Kind entführen, was ihr mit Hilfe von Christopher gegen dessen Willen gelingt. Mit Hilfe des Inspektors von Scotland Yard gelingt es Christopher und seinem Freund, das entführte Kind seinen Eltern zurückzuführen. P. Anselm Bütler

Buchhandlung Dr. Vetter

Schneidergasse 27, 4001 Basel
(Zwischen Marktplatz und Spalenberg)
Telefon 25 96 28

Teilen Sie Ihr Glück mit einem unglücklichen Kind.

Terre des hommes Kinderhilfe

Terre des hommes
Case postale 388
1000 Lausanne 9
CCP 10-11504-8

Auch ich möchte mein Glück teilen.

☐ Ich möchte eine Terre des hommes-Kinderpatenschaft im Betrag von Fr. _____ monatlich, über _____ Monate übernehmen. Bitte senden Sie mir die nötigen Informationen.
☐ Ich möchte Ihre Tätigkeiten lieber mit einer Spende unterstützen. Bitte senden Sie mir Einzahlungsscheine.
☐ Bitte senden Sie mir Ihre Dokumentation.

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Datum: _____

Coupon einsenden an: Terre des hommes Kinderhilfe, Postfach 388, 1000 Lausanne 9.